

Handelsgericht Wien  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Wien, am 25. September 2025  
Sohbat Dhanju | DW 37  
sohbat.dhanju@nwt.at

## **FAME Investments AG FN 276105 m**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen und Auftrag unseres o.a. Klienten geben wir im Zuge des Antrages zur Offenlegung des Jahresabschlusses per 31.12.2024 folgendes bekannt:

Bei der FAME Investments AG handelt es sich um einen Rechtsträger, bei dem die bilanzrechtlichen Sonderbestimmungen zum Tragen kommen. Es handelt sich um eine Wertpapierfirma, welche gem. § 71 WAG ihren Jahresabschluss iSd Anlage 2 zu Artikel I § 43 BWG gliedern muss. Somit bilanziert die Gesellschaft nicht ausschließlich nach UGB und daher ist sie aufgrund der technischen Gegebenheiten nicht in der Lage, die Unterlagen in strukturierter Form iSd § 12 (3) ERV 2021 zu übermitteln.

Die Unterlagen als PDF-Anhang sind somit anzuerkennen und wir ersuchen Sie, den Jahresabschluss im Firmenbuch offenzulegen.

Vielen Dank!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

**N W T**  
Wirtschaftsprüfung &  
Steuerberatung GmbH

Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung  
in die Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 UGB

Firmenbuchnummer	Firmenbuchgericht	Beginn/Ende des Geschäftsjahres
FN 276105 m	Handelsgericht Wien	01.01.2024 - 31.12.2024

<b>Firma:</b>	FAME Investments AG
---------------	---------------------

Einordnung im Geschäftsjahr

kleinst	klein	mittelgroß	groß
x			

Bilanzsumme zum Abschlussstichtag

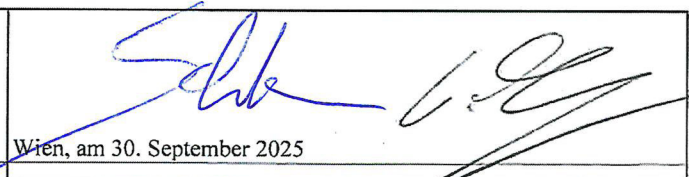
	bis 450 T €	bis 6,25 Mio €	über 6,25 bis 25 Mio €	über 25 Mio €
Geschäftsjahr		x		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr		x		
zweit vorangegangenes Geschäftsjahr		x		

Umsatzerlöse in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag

	bis 900 T €	bis 12,5 Mio €	über 12,5 bis 50 Mio €	über 50 Mio €
Geschäftsjahr	x			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	x			
zweit vorangegangenes Geschäftsjahr	x			

durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr

	bis 10	bis 50	über 50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr	x			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	x			
zweit vorangegangenes Geschäftsjahr	x			

Unterschrift der Vorstandsmitglieder	 Wien, am 30. September 2025
--------------------------------------	---

Einordnung durch das Firmenbuchgericht  
(nur vom Firmenbuchgericht auszufüllen)

kleinst	klein	mittelgroß	groß

**Jahresabschluss zum  
31. Dezember 2024**

<b>AKTIVA</b>	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>1. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN</b>	<b>44,39</b>	<b>5,45</b>
<b>2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>		
a. täglich fällig	489.422,77	273.763,66
b. sonstige Forderungen	100.000,00	200.000,00
	<b>589.422,77</b>	<b>473.763,66</b>
<b>3. FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>	<b>212.922,22</b>	<b>165.766,34</b>
<b>4. BETEILIGUNGEN</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>
<b>5. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS</b>	<b>0,00</b>	<b>881,01</b>
<b>6. SACHANLAGEN</b>	<b>7.441,96</b>	<b>8.089,18</b>
<b>7. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	<b>4.979,09</b>	<b>4.019,27</b>
<b>8. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>6.071,59</b>	<b>9.093,60</b>
	<b>821.282,02</b>	<b>662.018,51</b>

<b>PASSIVA</b>	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>1. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>23.760,23</b>	<b>38.868,39</b>
<b>2. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
a. Sonstige	<b>64.555,25</b>	<b>67.717,67</b>
<b>3. GEZEICHNETES KAPITAL</b>	<b>250.000,00</b>	<b>250.000,00</b>
<b>4. BILANZGEWINN</b>		
a. Jahresgewinn	177.534,09	98.205,32
b. Gewinn-/Verlustvortrag	305.432,45	207.227,13
	<b>482.966,54</b>	<b>305.432,45</b>
	<b>821.282,02</b>	<b>662.018,51</b>
<b>5. ANRECHENBARE EIGENMITTEL</b>	<b>555.432,45</b>	<b>456.346,12</b>
<b>6. EIGENMITTELANFORDERUNGEN</b>	<b>150.782,06</b>	<b>134.630,34</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 EUR	2023 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	10.041,75	5.454,66
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.097,26	271,09
<i>I. Nettozinsertrag</i>	<i>7.944,49</i>	<i>5.183,57</i>
3. Provisionserträge	740.325,57	717.862,06
4. Provisionsaufwendungen	0,00	100,27
5. Sonstige betriebliche Erträge	40.063,78	21.892,50
<i>II. Betriebserträge</i>	<i>788.333,84</i>	<i>744.837,86</i>
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a. Personalaufwand	353.762,53	415.623,12
a.a darunter Löhne und Gehälter	305.875,77	350.675,27
a.b darunter Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	41.934,60	53.288,18
a.c darunter sonstiger Sozialaufwand	1.714,22	970,77
a.d darunter Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.237,94	10.688,90
b. Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	248.426,18	219.843,31
	<b>602.188,71</b>	<b>635.466,43</b>
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände	5.111,47	7.666,60
<i>III. Betriebsaufwendungen</i>	<i>607.300,18</i>	<i>643.133,03</i>
darunter fixe Gemeinkosten	-544.129,73	-603.128,22
<i>IV. Betriebsergebnis</i>	<i>181.033,66</i>	<i>101.704,83</i>
<i>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>	<i>181.033,66</i>	<i>101.704,83</i>
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.499,57	3.499,51
<i>VI. Jahresüberschuss</i>	<i>177.534,09</i>	<i>98.205,32</i>
<i>VII. Jahresgewinn</i>	<i>177.534,09</i>	<i>98.205,32</i>
9. Gewinnvortrag	305.432,45	207.227,13
<i>VIII. Bilanzgewinn</i>	<b>482.966,54</b>	<b>305.432,45</b>

## 1. Anhang

### 1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 71 Wertpapieraufsichtsgesetz (WAG) unter Beachtung des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung sowie des Bankwesengesetzes (BWG) in der geltenden Fassung erstellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

#### Beteiligungen

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig wurden außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

#### Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Das abnutzbare Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Website	3,00 - 3,00
Sonstige Betriebsausstattung	10,00 - 10,00
Büroeinrichtung	10,00 - 10,00
Büromaschinen und EDV-Anlagen	4,00 - 4,00

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

---

## Rückstellungen

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

### Währungsumrechnung

Auf ausländische Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

## 1.2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Geschäftszweigtypische Ergänzungen der Gliederung

Die Gliederung erfolgt nach dem Bankwesengesetz (BWG).

#### 1.2.1. Erläuterungen zur Bilanz

##### Fremdwährungsbeträge

	Fremde Währung (FW) USD	Betrag in FW	Betrag in EUR
Bankkonto		77,57	56,62
Summe		77,57	56,62

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

Geschäftsjahr 2024

	Gesamt- betrag EUR	davon Restlaufzeit bis 3 Monate EUR	davon Restlaufzeit über 3 Monate bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr und bis 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden	212 922,22	212 922,22	0,00	0,00	0,00
Forderungen KI (nicht tgl fällig)	100 000,00	0,00	100 000,00	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4 979,09	34,90	4 944,19	0,00	0,00
Summe Forderungen	317 901,31	212 957,12	104 944,19	0,00	0,00

## Geschäftsjahr 2023

	Gesamtbe- trag ag EUR	davon	davon	davon
		Restlaufzeit bis 3 Monate EUR	Restlaufzeit über 3 Monate bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit über 1 Jahr und bis 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden	165 766,34	165 766,34	0,00	0,00
Forderungen KI (nicht tgl fällig)	200 000,00	0,00	200 000,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4 019,27	798,04	3 221,23	0,00
<b>Summe Forderungen</b>	<b>369 785,61</b>	<b>166 564,38</b>	<b>203 221,23</b>	<b>0,00</b>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sonstige Forderungen	34,90	0,00
Debitorische Kreditoren	0,00	269,82
Verr.Konto Finanzamt	0,00	51,22
Aktivierung Körperschaftsteuer	2 606,00	477,00
Zinsabgrenzung	2 338,19	3 221,23
	<b>4 979,09</b>	<b>4 019,27</b>

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

## Geschäftsjahr 2024

	Gesamtbe- trag EUR	davon	davon	davon
		Restlaufzeit bis 3 Monate EUR	Restlaufzeit über 3 Monate bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit über 1 Jahr und bis 5 Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	23 760,23	23 704,05	56,18	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>8 507,71</i>	<i>8 507,71</i>	<i>8,07</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>5 748,83</i>	<i>5 748,83</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>23 760,23</b>	<b>23 704,05</b>	<b>56,18</b>	<b>0,00</b>

## Geschäftsjahr 2023

	Gesamtbe- trag EUR	davon	davon	davon
		Restlaufzeit bis 3 Monate EUR	Restlaufzeit über 3 Monate bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit über 1 Jahr und bis 5 Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	38 868,39	38 808,14	60,25	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>6 856,88</i>	<i>6 844,74</i>	<i>12,14</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>6 839,78</i>	<i>6 839,78</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>38 868,39</b>	<b>38 808,14</b>	<b>60,25</b>	<b>0,00</b>

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind 2024 keine wesentlichen Beträge enthalten, die als Aufwand

erfasst wurden, aber erst im Folgejahr bzw. in Folgejahren zahlungswirksam werden.

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Finanzamt USt-Zahllast	3 301,00	979,58
Umsatzsteuer lt Erklärung	8,07	12,14
Verr.Konto Lohnsteuer	3 671,78	4 382,59
Verr.Konto DG-Beitrag, -Zuschlag	855,05	978,10
Verr.Konto Kommunalsteuer	631,81	464,47
Verr. DG-Abgabe	40,00	40,00
Verr.Konto Gebietskrankenkasse	5 748,83	6 839,78
Lieferverbindlichkeiten	2 290,15	18 225,57
Abgrenzung von Verbindlichkeiten	5 975,75	6 898,05
Sonstige Verbindlichkeiten	1 237,79	48,11
	<u>23 760,23</u>	<u>38 868,39</u>

### Rückstellungen

	Stand 1.1.2024	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand
	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2024
					EUR
<b>Rückstellungen</b>					
<b>Sonstige</b>					
RSt für nicht konsum. Urlaube	31 263,02	0,00	0,00	7 490,00	38 753,02
RSt für Jahresabschlusskosten	7 293,76	7 293,76	0,00	7 367,55	7 367,55
RSt für Wirtschaftsprüfungskosten	16 960,89	16 960,89	0,00	17 244,68	17 244,68
RSt für Sonstiges	12 200,00	11 617,16	582,84	1 190,00	1 190,00
	<u>67 717,67</u>	<u>35 871,81</u>	<u>582,84</u>	<u>33 292,23</u>	<u>64 555,25</u>

### 1.2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### Aufgliederung der Erträge nach geographischen Märkten

Sämtliche Erträge ergeben sich aus Inlandstransaktionen.

### Aufgliederung der Provisionserträge

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Erlöse diskretionäre Vermögensverwaltung	153 168,12	137 159,68
Erlöse delegiertes Fondsmanagement	467 981,17	469 718,79
Erlöse Fondss advisory	119 176,28	110 983,59
Erlöse Vermittlung	0,00	0,00
Summe Provisionserträge	<u>740 325,57</u>	<u>717 862,06</u>

**Sonstige Verwaltungsaufwendungen**

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Sonstige Gebühren u. Abgaben	49 256,24	51 334,55
Miet- und Pacht Aufwand	79 609,35	50 441,64
Telefon	681,83	663,85
Reise und Fahrtspesen, Kilometergelder	19,81	796,18
Werbung, Sponsoring, Repräsentation	2 850,96	757,67
Rechts- u. Beratungskosten	51 373,99	58 576,05
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	28 359,76	25 445,02
Versicherungen	8 192,16	7 177,86
Aufsichtsratsvergütung	4 000,00	4 500,00
IT-Aufwand	14 879,80	12 095,50
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	9 202,28	8 054,99
	<u>248 426,18</u>	<u>219 843,31</u>

**1.3. Sonstige Angaben**

Von der Gesellschaft wird kein Handelsbuch geführt.

**Angaben über Beteiligungsunternehmen**

Die FAME Investments AG ist mit einem Nominalanteil in Höhe von EUR 400,00 an der Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen GmbH (AeW), Lamprechtgasse 1/10, 1040 Wien, beteiligt.

**Gesellschaftsorgane**

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Vorstände tätig:

Name	seit
Mag. Manuel Schuster	18.01.2021
Mag. Christoph Arnegger	15.04.2021

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig:

Mitglieder des Aufsichtsrates:	Name	seit
	Igor Strehl (Vorsitzender)	1.4.2020
	Dr. Lukas Röper (Vorsitzender Stellvertreter)	1.4.2020
	Dr. Dominik Kurzmann	15.4.2021

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen von EUR 4 000,00 (Vorjahr: EUR 4 500,00) bezahlt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2024	2023
Arbeiter	0	0
Angestellte	8	7
Gesamt	<u>8</u>	<u>7</u>

**Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen rund EUR 17 245,

FAME Investments AG

inklusive dem nicht abzugsfähigen Anteil an Vorsteuer (VJ: EUR 16 960) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

**Ergebnisverwendung**

Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses:

Es ist geplant, den Jahresgewinn von TEUR 178 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Angaben zur Gesamtkapitalrentabilität**

Die Gesamtkapitalrentabilität nach § 64 (1) Z19 BWG beträgt 21,62% (Vorjahr: 14,83%)

**Fixe Gemeinkosten**

Die fixen Gemeinkosten für das Jahr 2024 betragen EUR 544 129,73 (VJ: 603 128,22) und wurden durch die umsatzabhängigen FMA- und AeW-Beiträge sowie variable Personalbestandteile gekürzt.

**Angaben zum Grundkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 250 000. Die Aktien lauten auf einen Nennbetrag. Es wurden 250 000 Stück zu einem Nennbetrag in Höhe von EUR 1,00 ausgegeben.

**Angaben zum Kernkapital nach § 64 (1) Z16 BWG**

Sowohl das harte Kernkapital, als auch das gesamte Kernkapital betragen zum 31.12.2024 EUR 555 432,45 (VJ: EUR 456 346,12).

**Angaben zu den Eigenmittelanforderungen**

Der Rechtsträger ist als kleine und nicht verflochtene Gesellschaft iSd Art 12 (1) Verordnung (EU) 2019/2033 (IFR) einzustufen.

Das Mindestkapital in Höhe von EUR 75.000, - gemäß Art 11 (1) lit. b iVm 14 der VO (EU) 2019/2033 (IFR) und iVm Art 9 (2) RL (EU) 2019/2034 (IFD) wird gehalten.

Die anrechenbaren Eigenmittel iSd Art 9 IFR betragen EUR 555 432,45.

Das Eigenmittelerfordernis ergibt sich aus:

- 25% der fixen Gemeinkosten des letzten festgestellten Jahresabschlusses gemäß Art 13 IFR iHv EUR 150 782,06

24.06.2025

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen				Stand 31.12.2024 EUR	Buchwerte		
	Stand 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		Stand 1.1.2024 EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR		Stand 1.1.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR	
<b>A. Beteiligungen</b>													
830 Sonstige Beteiligungen	400,00	0,00	0,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	
<b>B. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>													
120 Website	5.286,04	0,00	0,00	0,00	5.286,04	4.405,03	881,01	0,00	0,00	5.286,04	881,01	0,00	
<b>C. Sachanlagen</b>													
580 Sonstige Betriebsausstattung	2.376,77	0,00	0,00	0,00	2.376,77	594,21	237,68	0,00	0,00	831,89	1.782,56	1.544,88	
600 Büroeinrichtung	3.531,97	0,00	0,00	0,00	3.531,97	720,16	354,80	0,00	0,00	1.074,96	2.811,81	2.457,01	
620 Büromaschinen u. EDV-Anlagen	7.332,50	1.904,14	0,00	0,00	9.236,64	3.837,69	1.958,88	0,00	0,00	5.796,57	3.494,81	3.440,07	
680 GWG-Geschäftsausstattung	0,00	1.679,10	1.679,10	0,00	0,00	0,00	1.679,10	0,00	1.679,10	0,00	0,00	0,00	
	13.241,24	3.583,24	1.679,10	0,00	15.145,38	5.152,06	4.230,46	0,00	1.679,10	7.703,42	8.089,18	7.441,96	
	<b>18.927,28</b>	<b>3.583,24</b>	<b>1.679,10</b>	<b>0,00</b>	<b>20.831,42</b>	<b>9.557,09</b>	<b>5.111,47</b>	<b>0,00</b>	<b>1.679,10</b>	<b>12.989,46</b>	<b>9.370,19</b>	<b>7.841,96</b>	

## **FAME Investments AG**

### **Lagebericht 2024**

#### **1. Rechtliche Grundlagen**

Mit Satzung vom 7.2.2006 wurde die Direct Capital Beteiligungs AG gegründet. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgte am 29.03.2006. Mit Firmenbucheintragung vom 15.06.2007 wurde die Firmenbezeichnung auf FAME Investments AG (in weiterer Folge „FAME“) geändert. Unternehmensgegenstand ist die Erbringung gewerblicher Dienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 Z 1 bis 3 Wertpapieraufsichtsgesetz 2007. Mit Bescheid der Finanzmarktaufsichtsbehörde vom 06.03.2008 wurde der Gesellschaft die Konzession gemäß § 3 WAG 2007 als Wertpapierfirma erteilt, die nunmehr auf Grund der Übergangsbestimmung des § 112 Abs 1 WAG 2018 weiterhin auch nach Außerkrafttreten des WAG 2007 aufrecht ist.

#### **2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Das Geschäftsfeld der Portfolioverwaltung auf Einzelkundenbasis ist weiterhin stabil, die Kundenanzahl blieb konstant bei sieben Einzelkundenmandaten. Bemühungen zur Akquisition von neuen Einzelkunden wurden vorangetrieben, haben aber im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keinem Abschluss geführt.

Ein vorteilhaftes Marktumfeld in Kombination mit einer taktisch optimierten Portfolioausrichtung haben zu einem merklichen Anstieg der verwalteten Vermögenswerte geführt. Anstrengungen zur Verbesserung der Portfoliostabilität und eine stärker mittelfristig ausgerichtete Strategiepositionierung haben sich in diesem Zusammenhang bereits in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen. Gleichzeitig kam es zu lediglich geringen Mittelabflüssen. Letztere erfolgten – losgelöst vom Veranlagungserfolg – auf Kundenwunsch zur Begleichung privater finanzieller Verpflichtungen. Diese Art der Transaktion kann als üblich bei vermögenden Privatkunden betrachtet werden. Als Folge dieser Entwicklung erweist sich die Provisionsbasis insgesamt nach wie vor als vergleichsweise gut kalkulierbar und bietet somit eine solide wirtschaftliche Basis für die FAME. Insgesamt belaufen sich die gesamten veranlagten Geldmittel auf EUR 26.737.440 per Jahresende, das entspricht einem Anstieg von EUR 920.639.

Das Geschäftsfeld des Fondsmanagements blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr gemessen anhand der Zu- und Abflüsse veranlagter Geldmittel weitgehend stabil. Einzig der True Rock Investmentfonds musste im Jahresverlauf signifikante Mittelabflüsse in Höhe von insgesamt EUR 2.265.572,95 verzeichnen und setzte damit die negative Tendenz der vorangegangenen Jahre fort. Abgesehen davon zeigte sich die Höhe der verwalteten Volumina einmal mehr als in erster Linie vom Geschehen an den internationalen Finanzmärkten und der jeweiligen Anlagestrategie beeinflusst. Erholungstendenzen bei globalen Aktien gepaart mit Kursgewinnen bei globalen Anleihen wirkten sich überwiegend positiv auf die jeweiligen Portfolien aus. Vorteilhafte taktische Positionierungen förderten diese zufriedenstellende Entwicklung zusätzlich. Die Anzahl der von FAME verwalteten, beziehungsweise in beratender Funktion betreuten Publikumsfonds, beträgt aktuell vier. Insgesamt belaufen sich die gesamten veranlagten Geldmittel zum Jahresende auf EUR 53.691.749 das entspricht einem Anstieg von EUR 1.742.775.

#### **Vermögenslage**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 250.000. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2024 beträgt EUR 482.966,54 (VJ: EUR 305.432,45). Der Bilanzgewinn setzt sich aus einem Jahresüberschuss von EUR 177.534,09 und dem Gewinnvortrag von EUR 305.432,45 zusammen. Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag beträgt somit EUR 732.966,54 (VJ: EUR 555.432,45) und entspricht einer Eigenkapitalquote von 89,25% (VJ: 83,89%).

### **Ertragslage**

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch einen Nettozinsertrag in Höhe von EUR 7.944,49 (VJ: EUR 5.183,57), Betriebserträgen in Höhe von EUR 788.333,84 (VJ: EUR 744.837,86) sowie Betriebsaufwendungen in Höhe von EUR 607.300,18 (VJ: 643.133,03). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) verbesserte sich auf EUR 181.033,66 (VJ: EUR 101.704,83). Nach Steuern und außerordentlichen Aufwendungen war somit ein Jahresgewinn in Höhe von EUR 177.534,09 (VJ: EUR 98.205,32) zu verzeichnen.

### **Finanzlage**

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit ihre Verpflichtungen erfüllen und verfügt zum Bilanzstichtag über ein täglich fälliges Bankguthaben in Höhe von EUR 489.422,77 und EUR 100.000 Festgeld (VJ: EUR 273.763,66 und EUR 200.000 Festgeld) somit in Summe EUR 589.422,77 (VJ: EUR 473.763,66) sowie überwiegend kurzfristig fällige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu 3 Monaten von EUR 212.922,22 (VJ: EUR 165.766,34).

### **3. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken**

Das Geschäftsmodell der FAME steht nach Jahren des intensiven Umbaus mittlerweile auf einem soliden Fundament. Diese Entwicklung schlägt sich in einer stabilen Anzahl von verwalteten Portfolien auf Einzelkundenbasis sowie ungebrochenem Interesse an den vier angebotenen Investmentfonds nieder. Insbesondere aber das Ausbleiben von signifikanten aktiven Mittelabflüssen zeigt die große Akzeptanz der Investoren an den angebotenen Veranlagungsstrategien. All dies spiegelt sich auch in entsprechend positiven Kennzahlen des Unternehmens wider. Dessen ungeachtet sollen sowohl in der privaten Vermögensverwaltung als auch im Investmentfondsmanagement weitere Anstrengungen unternommen werden, um die erzielten Erfolge abzusichern und die Diversifikation weiter zu erhöhen.

Im Portfolioverwaltungsgeschäft auf Einzelkundenbasis ist – wie bisher – das vorrangige Ziel der weitere Ausbau des Kundengeschäfts (Kundenanzahl sowie Volumina der verwalteten Mittel), die Verbesserung der Dienstleistungsqualität und die Erweiterung und Stärkung der Zusammenarbeit mit bestehenden Partnerbanken. Diese Ziele sollen wie in der Vergangenheit durch die I) Intensivierung bestehender Netzwerke, II) stärker regelbasierte Portfoliolösungen und III) Erhöhung der Anzahl der Partnerbanken erreicht werden. Diesbezüglich kann FAME sowohl auf Eigentümer- als auch auf Vorstandsebene auf entsprechende Erfahrungen, Netzwerke und Ressourcen zurückgreifen. Damit ist die bestmögliche Positionierung von FAME als Nischenplayer in einem von großvolumigen Privatbanken dominierten Marktumfeld gewährleistet. Dank des voraussichtlich weiterhin vorteilhaften Finanzmarktumfelds ist zudem die Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Veranlagungen jedenfalls gegeben, die von FAME konzipierten Portfoliolösungen sollten zudem vom aktuellen wirtschaftlichen Umfeld merklich profitieren. Insgesamt gesehen sind daher sehr gute Voraussetzungen für ein Wachstum des Provisionsgeschäfts gegeben. Auf ein hochqualitatives, möglichst fehlerfreies Dienstleistungsspektrum wird zudem weiterhin größter Wert gelegt.

Anhand der beschriebenen Voraussetzungen ist erkennbar, dass wesentliche Risiken für die FAME als kleine, unabhängige Wertpapierfirma, aus dem Verlust ihrer externen Partner einerseits und regulatorischen Verstößen andererseits resultieren könnten. Kontinuierliche Anstrengungen im Hinblick auf ein möglichst umfangreiches Reservoir an potenziellen Dienstleistern sind daher essenziell für das reibungslose Funktionieren des Geschäftsbetriebes. In einem Umfeld permanent steigender regulatorischer Anforderungen in Kombination mit der vergleichsweise sensiblen Zielkundengruppe der FAME ist es auch notwendig darauf hinzuweisen, dass die Berücksichtigung und Einhaltung ebendieser

Vorschriften im Hinblick auf das FAME-Geschäftsmodell von größter Bedeutung ist. Einschätzungen in Bezug auf die Solidität von Kunden müssen mit größter Behutsamkeit vorgenommen und laufend überprüft werden, um den hohen Anforderungen der österreichischen und europäischen Aufsichtsbehörden gerecht werden zu können.

Sowohl im Investmentfondsbereich als auch in der Portfolioverwaltung spielen selbstverständlich die Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten eine wesentliche Rolle. Abgesehen von den allgemeinen Marktrisiken könnten aus aktueller Sicht größere Risiken aus unerwarteten wirtschaftspolitischen Eingriffen – Stichwort Importzölle USA – oder geopolitischen Verwerfungen resultieren. Diese Ereignisse können jederzeit zu unerwarteten und potenziell sehr hohen Kurskorrekturen führen. Zur Absicherung dieser und ähnlicher Risiken steht jedoch grundsätzlich ein breites Instrumentarium an Absicherungsinstrumenten zur Verfügung.

Insgesamt gesehen ist der weitere Ausblick für die FAME daher sowohl in wirtschaftlicher wie auch in operativer Hinsicht als durchaus positiv einzuschätzen, allgemeine und spezifische Risiken sind grundsätzlich beherrschbar.

#### **4. Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag zum Jahresultimo 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

#### **5. Sitz und Zweigstellen**

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich seit Juli 2023 in 1010 Wien, Julius-Raab-Platz 4/ Top 3a. Zweigniederlassungen werden keine geführt.

#### **6. Verwendung von Finanzinstrumenten**

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Originäre Finanzinstrumente bestehen nur in Form von Bankguthaben und Forderungen. In diesem Zusammenhang bestehen keine besonderen Risiken.

#### **7. Forschung und Entwicklung**

Die FAME ist nicht im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig.

Wien, am 24. Juni 2025



Mag. Manuel Schuster

Vorsitzender des Vorstandes



Mag. Christoph Arnegger

Mitglied des Vorstandes

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**FAME Investments AG,  
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

## **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Georg Blazek.

Wien

26. Juni 2025

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Georg Blazek  
Wirtschaftsprüfer